



## Börsen-Newsletter vom 15. August 2022

### Übersicht

SMI Swiss Market Index	11'128.24	+ 0.05%	USD / CHF	0.9410
SLI Swiss Leader Index	1'739.01	+ 0.61%	EUR / CHF	0.9659
DAX	13'795.85	+ 1.63%	GBP / CHF	1.1422
Dow Jones	33'761.05	+ 2.92%		
Nasdaq Comp.	13'565.87	+ 2.71%	Öl in USD (WTI / Barrel)	92.09
Nikkei	28'546.98	+ 1.32%	Gold kg in CHF	54'557.00

(Wochenperformance)

### Amerika – Marktübersicht

#### Rückblick

Die US-Konsumentenpreise sind im Juli schwächer ausgefallen als der Markt erwartet hatte. Wie das Arbeitsministerium mitteilte, lag die Teuerungsrate für Waren und Dienstleistungen bei 8,5 %, nachdem sie im Juni noch bei 9,1 % gelegen hatte. Die tiefere Inflation im Juli wurde unter anderem mit dem jüngsten Rückgang der Benzinpreise in den USA erklärt.

#### Ausblick

Die USA wollen ihre heimische Chipindustrie mit milliardenschweren Subventionen unterstützen. US-Präsident Joe Biden unterzeichnete dafür den fast USD 53 Mia. schweren «US Chips and Science Act». Details zu den Förderungen müssen noch ausgearbeitet werden. Dennoch stehen bereits mehrere Unternehmen in den Startlöchern. Aktuell leiden vor allem Autohersteller und Elektronikkonzerne unter der andauernden Chipknappheit. Die Lieferengpässe haben die stark gestiegene Inflation weiter angeheizt.

### Europa – Marktübersicht

#### Rückblick

Das von der Investmentberatung Sentix erhobene Konjunkturbarometer für die Eurozone ist im August zum Vormonat um 1,2 Punkte auf -25,2 Zähler angestiegen. Die befragten Finanzexperten bewerteten sowohl die Lage als auch die Aussichten für die kommenden Monate etwas besser als zuletzt. Laut Kommentar von Sentix-Geschäftsführer Manfred Hübner werde den Verbrauchern mehr und mehr bewusst, welche finanziellen Belastungen die hohen Energiekosten darstellen.

#### Ausblick

Wie eine Untersuchung der Europäischen Zentralbank (EZB) ergab, schieben die staatlichen Stützungsmaßnahmen in der Eurozone in Reaktion auf den Ukrainekrieg das Wirtschaftswachstum nur geringfügig an. Schritte zur Abfederung des massiven Energiepreisschubs, Ausgaben zur Verbesserung der Verteidigungskapazitäten in den Ländern und in der Ukraine sowie Flüchtlingshilfen würden den EZB-Experten zufolge das Bruttoinlandprodukt (BIP) im Währungsraum in diesem Jahr um etwa 0,4 % stimulieren.

### Asien/Pazifik – Marktübersicht

#### Rückblick

Wie die chinesische Zollbehörde mitteilte, sind die Exporte im Juli in US-Dollar berechnet um 18 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen. Die Importe legten um 2,3 % zu. Besonders stark entwickelte sich der Handel mit einem Plus um 37,1 % mit Russland. Chinas Einfuhren aus dem mit internationalen Wirtschaftssanktionen belegten Land erhöhten sich um 49,3 %. China importiert besonders viel Energie aus Russland. Die Ausfuhren wuchsen um 22,2 %.

#### Ausblick

Die Inflationsrate in China hat laut Angaben des Statistikamts im Juli im Jahresvergleich bei 2,7 % gelegen und damit 0,2 % höher als noch im Juni. Damit erreichte die Rate den höchsten Wert seit Juli 2020. Die Preise auf Produzentenebene legten im Juli gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,2 % zu und normalisierten sich damit nach den teils heftigen Anstiegen. Vor allem im Herbst und Winter des vergangenen Jahres verzeichneten die Erzeugerpreise eine Zunahme im zweistelligen Bereich.

### Schweiz – Marktübersicht



## Rückblick

Gemäss den Erhebungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) waren Ende Juli 91 474 Arbeitslose bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldet. Das sind 1 037 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,0 % im Juli. Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Arbeitslosigkeit um 36 805 Personen (-28,7 %). Insgesamt wurden 163 315 Stellensuchende registriert, 5 629 weniger als im Vormonat.

## Ausblick

Die Ökonomen der Raiffeisenbank haben die Prognose für das Wirtschaftswachstum in der Schweiz für das laufende Jahr auf 1,9 % gesenkt (bislang: 2,2 %). Der Studie zufolge belasteten die Preissteigerungen die Kaufkraft der Haushalte. Viele müssten ihren Konsum trotz der Ersparnisse aus Pandemiezeiten, staatlicher Unterstützungsleistungen und der robusten Arbeitsmarktlage vermehrt einschränken. In der Industrie führten das Auslaufen des Güterkonsumbooms sowie der unsichere Konjunkturausblick zudem zu einer Korrektur des Auftragsvolumens.

## Schweiz – Unternehmensnachrichten

**Alcon:** Der Augenheilkundespezialist hat den Umsatz im 2. Quartal um 5,1 % auf USD 2,2 Mia. gesteigert. Zu konstanten Wechselkursen lag das Wachstum bei 10 %. Die operative Marge sank um 180 Basispunkte auf 9,1 %. Grund dafür war neben dem starken US-Dollar eine Wertverminderung von immateriellen Vermögenswerten über USD 61 Mio. Die operative Kernmarge lag 20 Basispunkte höher bei 18,4 %. Unter dem Strich resultierte ein um USD 3 Mio. tieferer Reingewinn von USD 148 Mio. Mit Blick nach vorne wurde die Prognose leicht gesenkt. Mit den vorgelegten Zahlen wurden die Analystenerwartungen beim Umsatz und Reingewinn leicht übertroffen und bei der operativen Marge verfehlt.

## Rohstoffe

Rohöl kostet derzeit in etwa wieder so viel wie vor dem russischen Überfall auf die Ukraine am 24. Februar 2022 als die Notierung für 1 Barrel (159 Liter) der Sorte WTI bei ca. USD 99,67 lag. Als Folge des Angriffskriegs explodierten die Rohölpreise, sind inzwischen aber wieder deutlich gefallen. Trotzdem bleiben die Treibstoffpreise hoch und für Benzin muss noch immer deutlich mehr als vor Kriegsausbruch bezahlt werden. Zwar löste der Ukrainekrieg eine Kette von Preiserhöhungen aus, dennoch untersucht nun der

Schweizer Preisüberwacher, ob die Branche unge-rechtfertigt hohe Margen verlangt.

## Devisen

Der US-Dollar ist mit den Inflationsdaten aus den USA temporär etwas schwächer geworden. Die jüngsten Zahlen zeigten zwar eine etwas tiefere Preisentwicklung an. Allerdings ist sie weiter hoch und vor allem auch breit abgestützt. Dies dürfte für die US-Notenbank Fed weiterhin die Richtung für weitere Zins-schritte vorgeben, will sie die Inflationsentwicklung in den USA wieder unter Kontrolle bringen.

## Termin

15.08.22	CH: IVF Hartmann: Ergebnis 1. Halb-jahr
16.08.22	CH: Straumann, Huber+Suhner, Med-artis, Orior, Basilea: Ergebnis 1. Halb-jahr; Swiss Steel, On Holding: Ergebnis 2. Quartal
17.08.22	CH: Swiss Life, Gurit, Schweiter, Tecan, Komax: Ergebnis 1. Halbjahr
18.08.22	CH: Geberit, Emmi, Meyer Burger, Siegfried, Zur Rose: Ergebnis 1. Halb-jahr; BAZG: Aussenhandel/Uhrenex-porte Juli
19.08.22	CH: PSP Swiss Property, Polypeptide, U-blox: Ergebnis 1. Halbjahr

## Grafik der Woche

### Entwicklung Rohölpreis in USD (Sorte WTI, 1 Jahr)

Gäbe es eine direkte Koppelung von Rohöl- und Treibstoffpreis, müsste Benzin gemäss Berechnungen wieder CHF 1,89 pro Liter kosten.



(Quelle: SIX, Bank Avera)